

**Wilhelmine Schubert**, vormals verehlichte **Sollpein**, geborne **Grob**, gibt in ihrem und im Namen ihrer Kinder (aus erster Ehe) als, **Theresia** verehlichte **Schufried**, **Heinrich** und **Karl**, sämmtlich geborne **Sollpein**, Nachricht von dem Tode ihres innigst geliebten Gatten und beziehungsweise Stiefvaters des Herrn

## **Ignaz Schubert,**

Schullehrer in der Pfarr-Gemeinde Rosau, welcher den 30. November 1844, im 60. Jahre seines Alters nach empfangenen heil. Sakramenten der Sterbenden, Vormittags um halb 12 Uhr, am Schlagflusse selig im Herrn verstorben ist.

Dessen Leichnam wird den 2. Dezember 1844, Nachmittags um 3 halb Uhr, vom Schulhause aus in die Pfarrkirche zu M. Verkündigung in die Vorstadt Rosau getragen, allda feierlich eingeseget und sodann auf dem Friedhose nächst der Nuszdorfer-Linie beerdiget.

Dienstag den 3. d. M. Vormittags um 9 Uhr werden in besagter Pfarrkirche drei heilige Seelenmessen, die übrigen heil. Seelenmessen aber in verschiedenen Kirchen gelesen.